

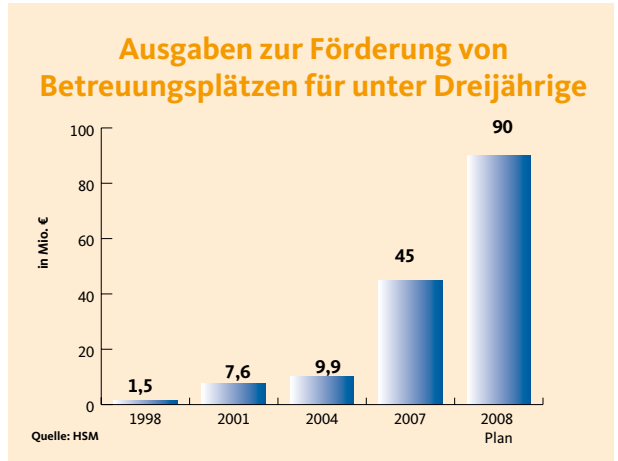
Hessen ist Familienland

Nie wurde in unserem Bundesland so viel Geld in die Betreuung unserer Jüngsten investiert, wie unter der CDU-Landesregierung.

Eltern brauchen Entlastung. Kinder brauchen Betreuung. Während andere von Familienfreundlichkeit reden, handelt die CDU Hessen.

Die CDU steht für echte Wahlfreiheit

Schritt für Schritt haben wir die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren ausgebaut und dabei nicht nur auf staatliche Betreuung gesetzt. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Eltern und Kinder. Deshalb haben wir auch die Förderung von Tagesmüttern in unseren Programmen ermöglicht. Heute werden ein Drittel aller Plätze in der Tagesbetreuung angeboten. Bei uns können Eltern nicht nur wählen, ob sie zu Hause bleiben oder arbeiten wollen. Sie können auch wählen, in welche Betreuungseinrichtung sie ihr Kind geben wollen.



„Kleinkindern Nachhaltig Intensiv Rechtzeitig Plätze Schaffen“ – dafür steht KNIRPS

Bis 1998 wurden unter Rot-Grün gerade einmal 1,53 Mio. € jährlich im Bereich der Förderung der unter Dreijährigen investiert.

Die CDU-Landesregierung unterstützt allein im Jahr 2007 diese Kinder mit 45 Mio. €.

Eltern brauchen verlässliche Partner. Die CDU in Hessen geht die Sache an, weil wir Familien stärken wollen.

Mit dem Programm „KNIRPS“ stockt die CDU-Regierung diese Mittel für die unter Dreijährigen noch einmal auf 90 Mio. € auf. Im Jahr 2008 wollen wir damit rund 12.000 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren schaffen.

Damit könnten wir bereits Ende des Jahres 2008 für jedes fünfte Kind unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anbieten. Zwei Jahre früher, als der Bund es vorschreibt.



So schnell wie möglich wollen wir eine Betreuungsquote von 35 Prozent in unserem Land erreichen. Dafür setzen wir uns ein. Hessen ist Familienland.



Familie

Mutig. Modern. Menschlich.

Herausgeber: CDU Hessen, Frankfurter Straße 6, 65185 Wiesbaden | Stand: Oktober 2007 | Fotos: Creative Collection

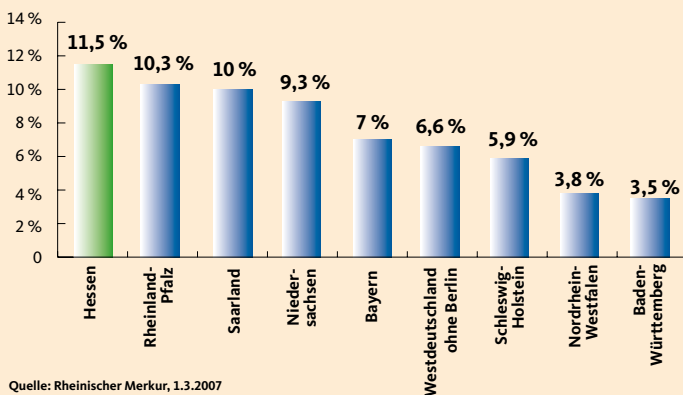
Menschen wollen in Familien leben. Junge Menschen wollen Kinder. Diese privaten Entscheidungen wollen wir durch unsere Politik bestärken.

Ehe und Familie sind das unverzichtbare Fundament unserer Gesellschaft. Die CDU Hessen unternimmt alles, um sie zu stärken, denn: gute Familienpolitik ist ein Bekenntnis zur Zukunft.

Mit dem BAMBINI-Programm haben wir 2007 110 Mio. € investiert.

- **Als eines der ersten Bundesländer hat Hessen 65 Mio. € bereitgestellt, um Eltern von den Beiträgen im letzten Kindergartenjahr zu befreien – damit werden die Familien um bis zu 1.200 € im Jahr entlastet.**
- Mit 45 Mio. € pro Jahr werden wir zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren schaffen – mit einer Betreuungsquote von 11,54 Prozent steht Hessen an der Spitze der westdeutschen Flächenländer. Diese Spitzenposition werden wir mit 6.000 weiteren Betreuungsplätzen in diesem Jahr festigen.

Aktueller Versorgungsgrad mit Krippenplätzen



Weiter haben wir ...

- Tagesmütter gleichberechtigt mit den Kinderkrippen gefördert, um dieses flexible Betreuungsangebot auch Eltern mit geringerem Einkommen zu ermöglichen
- begonnen, hessenweit Sprachtests der Kindergartenkinder durchzuführen – damit wird es möglich, den Förderbedarf von Kindern früh festzustellen und sie dementsprechend in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen
- einen Bildungs- und Erziehungsplan für Hessen erarbeitet, der die gesamte Entwicklung zwischen dem 1. und 10. Lebensjahr umfasst – individuelle Stärken und Schwächen werden so noch früher als bisher erkannt und die Kinder können schon vor der Einschulung gezielt gefördert werden
- die örtlichen Aktivitäten in den Städten und Gemeinden im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verstärkt, indem wir über den Wettbewerb „familienfreundliche Kommune“ einen starken Anreiz geschaffen haben
- mit dem Hessischen Familientag eine Plattform und Informationsbörse etabliert, um damit ein neues Bewusstsein für die Belange und Interessen von Familien in der Gesellschaft zu verankern.

Wir wollen, dass aus Kinderwunsch auch wieder Kinderwirklichkeit wird. Deshalb werden wir in der nächsten Legislaturperiode...

- die Wahlmöglichkeit von Eltern in der Kinderbetreuung stärken, indem wir weiterhin auf die Vielfalt an Betreuungsmöglichkeiten setzen
- Maßnahmen zur Förderung der Erziehungskompetenz von Eltern und Erziehern ergreifen, um die neuesten Erkenntnisse über frühkindliche Förderung optimal zu nutzen
- die Qualifizierung von Erzieherinnen und Tagesmüttern zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren verstärkt vorantreiben
- die finanzielle Entlastung der Eltern voranbringen und schrittweise ihre vollständige Befreiung von Kindergartengebühren umsetzen
- die Flexibilisierung der Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen durch gezielte Förderanreize ausbauen
- die vom Bund geforderte Betreuungsquote von 35 Prozent für Ende 2013 schnellstmöglich erreichen
- den Bildungs- und Erziehungsplan landesweit einführen
- die wohnortnahe Kinderbetreuung gerade auch in strukturschwachen Gebieten weiter ausbauen.

Anzahl der hessischen Grundschulen mit Betreuungsangeboten

